

Gießener Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Großes Aufatmen

13.07.2015



KULTURLOGE 12 000 Euro von Stiftung Modus Vivendi
GIESSEN - (hsc). Großes Aufatmen bei der Kulturloge: Wie bereits berichtet, kann der gemeinnützige Verein weitermachen. Im Foyer des Theaters konnte man jetzt einen Scheck über 12 000 Euro von der Gießener Stiftung Modus Vivendi entgegennehmen.

Intendantin und Unterstützerin Cathérine Miville war bester Laune, und auch Vorsitzender Heinz Bauer war guter Dinge: „Es gibt eine enge Verbindung zwischen Theater und der Kulturloge, wir erhalten ein Drittel unserer Karten von dort, und es läuft hervorragend.“ Das Theater habe der Kulturloge von Anfang an Freikarten zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden monatlich etwa 300 Karten verteilt. Nur bei den Veranstaltern der Konzerte in der Kongresshalle, die zumeist nicht aus der Region stammen, sei es noch schwierig.

Geschäftsführer Dr. Richard Putzke und Andreas Bein von der Stiftung Modus Vivendi lobten die Arbeit der Kulturloge und berichteten, man habe im Vorstand einstimmig für diese Spende gestimmt. „Das ist eine sehr sinnvolle Sache, und die Angebote werden sehr gut angenommen.“ Er hoffe, dass man das Problem in zwei Jahren wieder lösen könne“, ergänzte Bein.

Bauer freute sich ebenfalls über das Engagement der Alfred-und-Margarethe-Schulz-Stiftung in Höhe von 5000 Euro zu Beginn des Jahres und weiterer Förderer, darunter Soroptimist International, die Volksbank Mittelhessen, die Stadtwerke sowie die Stadt Lollar. Den Kosten für die Arbeit stünden eben nur die Beiträge der 50 Mitglieder gegenüber, erläuterte er, neue seien schwer zu gewinnen. Die Gästezahl sei konstant.